

Spenden erfüllen Wünsche

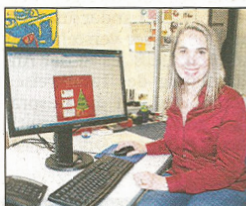
„mittendabei“ will
Freude verschenken

ROTENBURG • Der Besuch auf einem Jahrmarkt, im Schwimmbad, in der Eisdielen oder beim Bäcker – das sind Dinge, die jeder gerne Mal unternimmt und die meist mit nur wenig Aufwand verbunden sind. Für Menschen mit einer Behinderung ist das nicht so leicht. „Sie können sich solche Momente oftmals nicht leisten“, erklärt Katharina Rogge-Balke von der Stiftung „mittendabei“, die sich im Juli neu gegründet hat. „Da geht es schon um banale Dinge wie zwei Stunden Autofahren“, so Rogge-Balke weiter.

„mittendabei“ versucht, kleine und große „Extras“ mit dem sogenannten Glücksfonds zu finanzieren. Wer nun in der Weihnachtszeit den Menschen mit Behinderung einen solchen Wunsch erfüllen möchte, kann die Tannenbaum-Aktion auf der Internetseite der Stiftung nutzen. „Unter den Tannenzweigen des Glücksbaums liegen Pakete, die für diese Herzenswünsche stehen“, erklärt Rogge-Balke. Per Klick auf eines der Päckchen – jedes steht für einen anderen Geldwert – verschenken die User also Glücksmomente für Menschen mit Behinderung.

„Die User sehen auch direkt, für was das Geld verwendet wird.“ Wer also 30 Euro spenden möchte, gibt damit in dieser Woche Geld für eine Ferien- oder Klassenfahrt. Für einen Ausflug ins Theater oder in den Tierpark sind 20 Euro als Spende nötig. User, die zehn Euro für den Glückstannenbaum überweisen, unterstützen einen Besuch in der Eisdielen, im Kino oder im Schwimmbad. • iq

www.mittendabei.de



Katharina Rogge-Balke stellt die Aktion vor. • Foto: Quebe